

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Reinigungskomfort der Oberflächen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung der Oberfläche

Zunächst wurde die Oberfläche einer sorgfältigen Sichtprüfung unterzogen. Dabei lag der Fokus darauf, sichtbare Verschmutzungen, wie Staub, Fingerabdrücke oder andere Verunreinigungen zu identifizieren. Die Überprüfung diente dazu, einen ersten Eindruck über den Zustand der Oberfläche vor der Reinigung zu gewinnen. Während dieser Prüfung fiel auf, dass keinerlei oder nur minimale Verschmutzungen vorhanden waren, die mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar waren.

#### Schritt 2: Reinigung mit feuchtem Tuch

In diesem Schritt wurde ein sauberes, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet, um die Oberfläche zu reinigen. Das Tuch wurde sanft über die gesamte Fläche geführt, um alle identifizierten Verschmutzungen zu entfernen. Es zeigte sich, dass sich diese Verschmutzungen leicht lösen ließen, ohne jegliche Rückstände zu hinterlassen. Die Reinigung erfolgte ohne viel Druck, um die Beschaffenheit und Struktur der Oberfläche nicht zu beschädigen.

#### Schritt 3: Trocknungszeit

Nach dem Reinigungsvorgang wurde die Trocknungszeit der Oberfläche beobachtet. Ziel war es, festzustellen, wie schnell die Restfeuchtigkeit verdunstet und ob dabei Flecken oder Streifen zurückbleiben. Die Ergebnisse zeigten, dass die Oberfläche schnell trocknete, ohne sichtbare Wasserflecken oder Streifen zu hinterlassen, was auf eine gute Trocknungseigenschaft hinweist.

#### Schritt 4: Verwendung von Reinigungsmitteln

Bei diesem Schritt wurde ein mildes, handelsübliches Reinigungsmittel eingesetzt, um hartnäckigere Flecken zu beseitigen. Das Reinigungsmittel wurde gleichmäßig aufgetragen und mit einem weichen Tuch eingearbeitet. Die Prüfung konzentrierte sich darauf, ob das Reinigungsmittel die Oberfläche angreift oder zu Verfärbungen führt. Nach dem Einsatz des Reinigungsmittels war festzustellen, dass die Oberfläche weder geschädigt noch verfärbt war, was auf eine hohe Beständigkeit gegenüber haushaltsüblichen Reinigungsmitteln hinweist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche konnte mühelos und vollständig gereinigt werden, ohne dass Rückstände oder Beschädigungen zurückblieben. Die Trocknung erfolgte schnell und streifenfrei.

90 Punkte: Die Reinigbarkeit der Oberfläche war sehr gut, es blieben minimale Rückstände zurück, und es kam zu keinen Schäden an der Oberfläche. Nur ein minimaler Aufwand war nötig.

80 Punkte: Die Oberfläche zeigte eine gute Reinigbarkeit mit leichten Rückständen. Es traten keine Schäden auf, jedoch erforderte die vollständige Reinigung etwas mehr Aufwand.

70 Punkte: Die Reinigbarkeit wurde als akzeptabel bewertet, es blieben sichtbare Rückstände zurück, aber keine Schäden waren zu verzeichnen.

60 Punkte: Die Oberfläche wies eine durchschnittliche Reinigbarkeit auf und deutliche Rückstände blieben nach der Reinigung sichtbar.

50 Punkte: Unterdurchschnittliche Reinigungseigenschaften führten dazu, dass Rückstände nach der Reinigung deutlich verblieben, was die weitere Nutzung beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Reinigung der Oberfläche gestaltete sich schwierig, Rückstände sowie leichte Beschädigungen waren sichtbar, was die ästhetische Qualität minderte.

30 Punkte: Die Reinigungsarbeiten erwiesen sich als sehr mühsam, wobei Rückstände und deutliche Beschädigungen an der Oberfläche festgestellt wurden.

20 Punkte: Die Oberfläche war kaum reinigbar und wies nach kurzen Reinigungsversuchen starke Rückstände und Beschädigungen auf, die ihre Funktion einschränkten.

10 Punkte: Die Oberfläche erwies sich als unreinbar, und ihre Struktur wurde durch die Reinigung derart stark beschädigt, dass ihre weitere Verwendung unbrauchbar wurde.

## 2. Funktionalität und Stabilität der Schubladen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Öffnen und Schließen der Schubladen

In diesem Schritt wurde jede Schublade wiederholt geöffnet und geschlossen, um die Leichtgängigkeit der Bewegung zu testen. Es wurde darauf geachtet, dass die Bewegung der Schublade gleichmäßig und ohne unnatürlichen Widerstand erfolgte. Alle Schubladen ließen sich reibungslos und ohne Ruckeln oder Stocken bewegen, was auf eine hervorragend eingestellte Mechanik hinweist. Dadurch sind keinerlei manuelle Anpassungen oder zusätzliche Kraft erforderlich, um die ursprüngliche Funktionsweise zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Belastungstest der Schubladen

Die Schubladen wurden mit einem Gewicht von 5 kg beladen, welches gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt wurde, um die Stabilität der Konstruktion bei Belastung zu prüfen. Diese gezielte Gewichtsbelastung simuliert übliche Szenarien der Nutzung und unterstreicht die Belastbarkeit der Schubladen. Die getesteten Schubladen behielten ihre Form und zeigten keinerlei Anzeichen von Durchhängen oder Verzerrungen, was auf eine robuste Bauweise hindeutet, die das Gewicht effektiv verteilt.

#### Schritt 3: Überprüfung der Schubladenführungen

In diesem Schritt wurde besonderes Augenmerk auf die Schubladenführungen gelegt. Es wurde überprüft, ob die Führungen fest verankert sind und ihre Funktionalität im täglichen Gebrauch aufrechterhalten können. Dies umfasste die Kontrolle auf Abnutzungserscheinungen und die Stabilität der Führungen. Keine Anzeichen von Verschleiß, Instabilität oder unregelmäßiger Funktionalität wurden festgestellt, was auf langlebige und hochwertige Materialien und Konstruktion hindeutet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schubladen ein reibungsloses Öffnen und Schließen ohne jeglichen Widerstand aufweisen und bei voller Belastung durch das Zusatzgewicht keinerlei Instabilität zeigen. Die Führungen sind fest, ohne Anzeichen von Verschleiß.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schubladen leichtgängig sind, jedoch eine minimale Instabilität bei voller Belastung festgestellt wird, die jedoch die Gesamtfunktionalität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Diese Punktzahl steht für gut funktionierende Schubladen, die jedoch leichte Instabilitäten unter voller Belastung zeigen, welche jedoch die tägliche Nutzung kaum beeinflussen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schubladen eine akzeptable Funktionalität aufweisen, jedoch spürbare Instabilitäten vorhanden sind, die an die Grenzen der Belastbarkeit stoßen.

60 Punkte: Diese Punktzahl deutet auf eine beeinträchtigte Funktionalität hin, die durch spürbare Instabilitäten verursacht wird, welche die Nutzung erschweren können.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es häufig Probleme beim Öffnen und Schließen gibt und die Schubladen unter Belastung instabil sind, was die Funktionstüchtigkeit stark einschränkt.

40 Punkte: Diese Bewertung gibt an, dass es erhebliche Schwierigkeiten beim Öffnen und Schließen der Schubladen gibt und dass die Stabilität nicht gegeben ist.

30 Punkte: Diese Punktzahl weist auf eine starke Instabilität hin, die die Nutzung der Schubladen stark einschränkt und kaum praktikabel macht.

20 Punkte: Diese Bewertung steht für sehr instabile Schubladen, die aufgrund ihrer Bauweise kaum mehr nutzbar sind und ein hohes Risiko für Ausfälle darstellen.

10 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt Schubladen, die unbrauchbar sind, da sie extreme Instabilität aufweisen und jegliche Nutzung verhindern.



### 3. Leuchtkraft

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Einschalten der Beleuchtung

Der erste Schritt bestand darin, die Beleuchtung in Betrieb zu nehmen. Dazu wurde der entsprechende Lichtschalter betätigt, wodurch die Beleuchtung auf ihre volle Kapazität aktiviert wurde. Die Helligkeit wurde durch eine visuelle Inspektion geprüft, um sicherzustellen, dass sie ohne Verzögerung oder Flackern gleichmäßig aufleuchtet und ihre maximale Leuchtkraft erreicht.

##### Schritt 2: Messung der Helligkeit

Im zweiten Schritt wurde ein Luxmeter eingesetzt, um die quantitative Leuchtkraft der Beleuchtung zu messen. Das Gerät wurde an mehreren Punkten im Raum positioniert, um sicherzustellen, dass die gesamte Beleuchtungseinheit ordnungsgemäß funktioniert. Die gemessenen Lux-Werte wurden protokolliert und mit den Sollwerten verglichen, die für eine optimale Ausleuchtung erforderlich sind. Die Ergebnisse zeigten, dass die Leuchtkraft innerhalb des erwarteten Bereichs und somit zufriedenstellend war.

##### Schritt 3: Überprüfung der Gleichmäßigkeit

Im dritten Schritt wurde die Lichtverteilung auf ihre Gleichmäßigkeit hin untersucht. Dies erfolgte durch systematisches Beobachten der gesamten beleuchteten Fläche, um potenzielle dunkle Bereiche oder Schattenbereiche zu identifizieren. Die Analyse ergab, dass die Beleuchtung eine gleichmäßige und flächendeckende Ausleuchtung ohne erkennbare Schatten oder Bereiche verminderter Helligkeit bot.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Beleuchtung zeigt eine ausgezeichnete Helligkeit und gewährleistet eine gleichmäßige Lichtverteilung ohne jegliche Mängel.

90 Punkte: Die Helligkeit der Beleuchtung ist hervorragend, jedoch sind minimale, kaum wahrnehmbare Ungleichmäßigkeiten vorhanden.

80 Punkte: Die Beleuchtung bietet eine gute Helligkeit, aber es wurden leichte, aber dennoch akzeptable Ungleichmäßigkeiten erkannt.

70 Punkte: Die Helligkeit ist akzeptabel, wobei spürbare Ungleichmäßigkeiten in der Lichtverteilung auftreten.

60 Punkte: Die Beleuchtung erreicht lediglich eine durchschnittliche Helligkeit und weist eine ungleichmäßige Verteilung von Licht und Schatten auf.

50 Punkte: Die Beleuchtung ist unterdurchschnittlich hell, mit deutlichen Ungleichmäßigkeiten in der Verteilung, die die Nutzung beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Helligkeit ist schwach, und die stark ungleichmäßige Verteilung des Lichts beeinträchtigt erheblich die Funktionalität der Beleuchtung.

30 Punkte: Die Beleuchtung ist sehr schwach und aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung kaum nutzbar für den vorgesehenen Verwendungszweck.

20 Punkte: Die Beleuchtung weist eine sehr geringe Helligkeit auf, die Beleuchtung ist praktisch unbrauchbar und bietet keine funktionale Ausleuchtung.

10 Punkte: Die Beleuchtung ist nicht funktionsfähig, es konnte kein Licht erzeugt oder gemessen werden.

#### 4. Montagefreundlichkeit

##### Testdurchführung:

###### Schritt 1: Auspacken und Sichtung der Teile

Alle Teile wurden sorgfältig aus der Verpackung entnommen, um festzustellen, ob alle vorgesehenen Komponenten vorhanden sind. Dabei wurde auf eine vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung Wert gelegt, um die spätere Montage zu erleichtern. Es erfolgte eine gründliche Überprüfung der Artikel, wobei sichergestellt wurde, dass keine Schäden oder Unstimmigkeiten vorliegen.

###### Schritt 2: Lesen der Anleitung

Die Montageanleitung wurde aufmerksam von Anfang bis Ende durchgelesen, um die inhaltliche Verständlichkeit und Strukturiertheit zu bewerten. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Anweisungen logisch aufgebaut und gut nachvollziehbar beschrieben sind. Ebenso wurde geprüft, ob alle technischen Begriffe verständlich sind und ob anschauliche Diagramme oder Abbildungen vorhanden sind, um den Montageprozess weiter zu verdeutlichen.

###### Schritt 3: Montage der Teile

Die verschiedenen Teile wurden unter Verwendung üblicher Haushaltswerkzeuge gemäß den Vorgaben der Anleitung zusammengebaut. Der Ablauf der Montage wurde genau beobachtet, um den gesamten Prozess auf etwaige Schwierigkeiten oder Unklarheiten hin zu bewerten. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob alle Schritte problemlos und ohne externe Hilfe durchgeführt werden konnten und ob etwaige Fragen sofort durch die Anleitung geklärt werden konnten.

##### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Montage der Teile verlief problemlos und mühelos. Die Anleitung war außergewöhnlich klar und verständlich, wodurch alle Schritte ohne jegliche Verzögerung durchgeführt werden konnten.

90 Punkte: Die Montage der Komponenten war größtenteils unkompliziert, es traten jedoch gelegentlich kleinere Missverständnisse aufgrund unvollständiger Formulierungen in der Anleitung auf.

80 Punkte: Der Aufbau war im Wesentlichen einfach, jedoch gab es vereinzelte Schwierigkeiten bei bestimmten Montageschritten, die durch wiederholtes Lesen der Anleitung überwunden wurden.

70 Punkte: Die Durchführung der Montage war akzeptabel, jedoch kam es mehrfach zu Herausforderungen, die die Montagezeit verlängerten und verstärkte Aufmerksamkeit erforderten.

60 Punkte: Die Montage verlief mit spürbaren Herausforderungen, die eine intensivere Auseinandersetzung mit den Anleitungen und teils kreative Problemlösungen erforderten.

50 Punkte: Der Aufbau gestaltete sich schwierig, da die Anleitung an mehreren Stellen unklar war und es vermehrt zu Missverständnissen kam, die den Fortschritt behinderten.

40 Punkte: Der Montageprozess war sehr anspruchsvoll und von vielen Unklarheiten geprägt, wodurch erhebliche Verzögerungen eintraten und externe Hilfe nötig wurde.

30 Punkte: Die Teile waren kaum eigenständig montierbar. Ohne zusätzliche Hilfe war der Fortschritt nahezu unmöglich, wofür oft improvisierte Lösungen gefunden werden mussten.

20 Punkte: Die Montage erwies sich als äußerst schwierig und die Anleitung war unvollständig, sodass fundamentale Schritte fehlten und der Vorgang kaum nachvollzogen werden konnte.

10 Punkte: Selbst mit größter Anstrengung war die Montage praktisch unmöglich zu bewältigen. Wichtige Informationen waren nicht vorhanden und die Durchführung wurde somit erheblich erschwert.

## 5. Kabelführung und -management

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Überprüfung der Kabelkanäle

Im ersten Schritt wurde eine gründliche Inspektion der vorhandenen Kabelkanäle durchgeführt, um deren Funktionalität und strategische Platzierung zu evaluieren. Es wurde sichergestellt, dass alle Kabelkanäle ausreichend Kapazität bieten, um alle geplanten Kabelverbindungen aufzunehmen, ohne dass dies zu Überfüllungen oder zu Sicherheitseinschränkungen führt. Die Platzierung der Kanäle wurde dahingehend überprüft, ob sie eine möglichst unauffällige und effektive Kabelführung unterstützen.

#### Schritt 2: Verlegung der Kabel

Anschließend erfolgte die praktische Verlegung der Beleuchtungskabel, die über die zuvor inspizierten Kanäle geleitet wurden. Die Kabelverlegung verlief ohne Zwischenfälle, was darauf schließen lässt, dass die Kanäle nicht nur ausreichend dimensioniert, sondern auch ideal positioniert sind, um eine problemlose Installation zu ermöglichen. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, Kabelschlaufen oder unnötige Biegungen zu vermeiden, um eine optimale Leistungsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.

#### Schritt 3: Sichtprüfung auf Ordnung

Im letzten Schritt wurde eine visuelle Inspektion durchgeführt, um die ordnungsgemäße und möglichst unauffällige Anordnung der Kabel nach deren Verlegung zu bestätigen. Dabei wurde bewertet, ob die Kabel sauber in den Kanälen verlaufen und nirgends offen oder unordentlich zu sehen sind. Die Kabelführung wurde als ordentlich und effizient eingestuft, da alle Kabel sicher in den vorgesehenen Kanälen verborgen waren, ohne die Funktionsweise oder das ästhetische Erscheinungsbild der Umgebung zu beeinträchtigen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kabelführung ist perfekt durchgeführt worden; alle Kabel sind vollständig unsichtbar und ordnungsgemäß in den vorgesehenen Kanälen verlegt, ohne jegliche Fehlplatzierung oder Extrateile, die heraushängen oder sichtbar wären.

90 Punkte: Eine sehr gute Kabelführung ist erreicht; die Kabel sind fast komplett unsichtbar, es gibt jedoch minimale Stellen, an denen Kabel leicht zu sehen sind, aber dies beeinträchtigt nicht die allgemeine Ordnung und Ästhetik.

80 Punkte: Eine gute Kabelführung ist vorhanden; die Kabel sind größtenteils unauffällig, aber es gibt einige Stellen mit leichter Sichtbarkeit, die jedoch nicht stark ins Auge fallen.

70 Punkte: Die Kabelführung ist akzeptabel; die Kabel sind spürbar sichtbar, haben jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Funktionalität und Sicherheitskriterien.

60 Punkte: Eine durchschnittliche Kabelführung liegt vor; die Kabel sind an mehreren Stellen sichtbar, was das Gesamtbild beeinträchtigen könnte.

50 Punkte: Die Kabelführung ist unterdurchschnittlich; Kabel sind an verschiedenen Bereichen deutlich sichtbar und stören das Erscheinungsbild signifikant.

40 Punkte: Die Kabel sind unordentlich verlegt und stark sichtbar, was auf unsachgemäße Planung oder Durchführung der Verlegearbeiten hindeutet.

30 Punkte: Eine sehr unordentliche Kabelführung ist festgestellt worden; Kabel sind kaum verdeckt und ziehen erheblich die Aufmerksamkeit auf sich.

20 Punkte: Die Kabelführung ist sehr schlecht durchgeführt; die Ordnung fehlt komplett, und die Kabel sind in einem chaotischen Zustand.

10 Punkte: Es gibt keine funktionierende Kabelführung; die Installation ist nicht vorhanden oder völlig unzureichend und muss neu geplant und durchgeführt werden.

